

**Treffpunkt Grün am 23. Januar 2025**

**Juliane Michel stellt sich vor -  
die Direktkandidatin von „Bündnis90/ Die Grünen“ im Kreis Plön**

*Am Donnerstag, den 23. Januar um 20 Uhr war es soweit: Juliane Michel-Weichenthal (Vorsitzende KV Neumünster), Direktkandidatin der Grünen für den Wahlkreis 006 Plön – Neumünster im Bundestagswahlkampf 2025, stellte sich im Schönberger Sprüttenhus etwa 30 interessierten Bürgerinnen und Bürgern vor.*

Juliane Michel aus Neumünster, aufgewachsen in Preetz, ist 36 Jahre alt. Nach dem Wirtschafts- und Politikstudium arbeitete sie für ein global tätiges Unternehmen über viele Jahre in Asien (China, Indien, Vietnam und Bangladesch). Sie setzte sich für Arbeitsrecht, Tarifrecht und Umweltstandards in der Textilindustrie ein, hat Erfahrung mit Lieferketten und ausgesprochenes Verhandlungsgeschick. Seit zwei Jahren leitet sie bei den Stadtwerken Neumünster die Abteilung für Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Engagierter Einsatz für soziale Gerechtigkeit, Umwelt- und Klimaschutz prägen ihren beruflichen Werdegang. Sie ist zudem eine den Menschen zugewandte Persönlichkeit und arbeitet seit fünf Jahren im kommunalpolitischen Ehrenamt für die Bürgerinnen und Bürger der Region.

Nach der persönlichen Vorstellung, bei der sie durch ihre Vita, ihr Fachwissen und ihre positive, engagierte Ausstrahlung überzeugte, wurde intensiv diskutiert. Julianes politischen Arbeitsschwerpunkte sind:

- **Kampf gegen Rechtsradikalismus.** Erschreckend sind die neuesten Erhebungen der Shell-Studie, dass etwa 30 % der jungen Männer (v.a. mit einfachem Bildungshintergrund) sich selbst als „rechts“ oder „rechtsextrem“ bezeichnen (bei den jungen Frauen sind es „nur“ 11 Prozent). Aktuelle Erhebungen weisen nach, dass 40 % der jungen Erwachsenen in Deutschland erhebliche geschichtliche Wissenslücken bezüglich des Holocausts haben. Außerdem führt die Nutzung der eigenen Meinungsbubble in den sogenannten sozialen Netzwerken oft zur Verrohung der Kommunikation und zur Verringerung von Empathie. Auch die Auswirkungen der Corona-Einschränkungen auf die Persönlichkeitsentwicklung vieler junger Menschen wurde kritisch diskutiert. Wir stehen also vielfältigen Ursachensträngen gegenüber. Umso ermutigender, dass Juliane eine neue Demo gegen rechts in Neumünster für den 25.1.25 organisiert hatte. Das macht sie neben voller Berufstätigkeit, allabendlichen Wahlkampfterminen dann auch noch.

- **Soziale Gerechtigkeit.** Die Gefahr, dass unterprivilegierte, oft bildungsferne Gruppen zunehmend vom gesellschaftlichen Miteinander abgehängt und von Nahverkehrsoptionen abgeschnitten werden, mit der Folge weiterer Ghettoisierung, ist nicht zu übersehen. Die Verknüpfung mit rechtsradikaler Entwicklung ist gegeben. Solchen Benachteiligungen entgegenzuwirken, ist in Zeiten knapper Kassen schwierig, aber ein zentrales Anliegen Julianes in ihrer politischen Arbeit bei den Grünen.
- **Klima- und Umweltschutz.** Hierbei handelt es sich bekanntermaßen um die Kernthemen von uns Grünen, zu denen Juliane reichlich Expertise besitzt. Die Notwendigkeit zur Dekarbonisierung ist offenkundig. Die Grünen haben in ihrer politischen Impulsgebung schon viel erreicht. Ohne die Grünen wären diese zentralen Themen bei den anderen demokratischen Parteien kaum auf der Agenda. Bei den radikalen Parteien wie AFD oder BWS herrschen sogar Lüge, Verrohung und Wissenschaftsleugnung vor, was fatalerweise bei vielen Menschen verfängt. Es bleibt also viel zu tun, da im Bereich Erneuerbare-Energie-Gewinnung, Speichertechnologien, Netzentwicklung, Reduktion der Energiekosten, bei weiterem Bürokratieabbau (wo die Grünen schon einiges geschafft haben), aber auch bei ganz praktischen Alltagsproblemen, z. B. der Etablierung von smarten Stromzählern und sinnvollen Heizungssystemen, wichtige Entwicklungen trotz allem noch in den Kinderschuhen stecken.

Juliane ist wirklich eine sympathische, empathische, engagierte Kandidatin mit viel Fachwissen, die es mehr als verdient hätte, in den Bundestag für unseren Wahlkreis direkt gewählt zu werden. Hoffen wir das Beste.

Text: Rüdiger Penthien